

Einsatz auf der A 43: Dieselspur 160 km lang

Dülmen (dan). Eine Dieselspur mit einer Länge von über 160 Kilometern beschäftigte am Samstagabend gegen 19.30 Uhr die Feuerwehren entlang der Autobahnen 31, 2, 52, 43 und 1.

Der Löschzug Mitte der Feuerwehr Dülmen wurde gegen 20.45 Uhr durch die Kreisleitstelle auf die Autobahn 43 gerufen. Hier bearbeitete die Wehr das eilstück zwischen den Anschlussstellen Dülmen und Nottuln durch Abstreuen und Kontrollieren.

Die Autobahn musste, um die Arbeiten durchführen zu können, teilweise komplett gesperrt werden.

Verursacher der Dieselspur war ein Lastwagen aus Luxemburg. Der Fahrer hatte das Leck im Dieseltank nicht bemerkt.

Der Lastwagen konnte von der Autobahnpolizei an der Anschlussstelle Osnabrück-Hafen angehalten werden, teilte die Bezirksregierung mit.

Der Löschzug Mitte war mit sechs Fahrzeugen und 25 Männern bis 23 Uhr auf der Autobahn im Einsatz.

Zu einem Unfall auf der teilweise extrem rutschigen Fahrbahn, im Einsatzbereich der Feuerwehr Dülmen, kam es zum Glück nicht, teilte die Wehr auf DZ-Anfrage mit.



Bis in die späten Abendstunden dauerten die Arbeiten der Feuerwehr auf der A 43.

DZ-Foto: Guido Bludau